

Grausenvolle dieser Scene und die Größe des Jammers. Das Trauerspiel war aber noch lange nicht zu Ende, denn auch das Feuer sollte den Ruin und den Aufruhr in der Natur vergrößern; schon nach einigen Stunden wurden alle Zugänge vom Feuer gehemmt, welches in mehreren, von einander getrennten Theilen der Stadt ausbrach; mit angehender Nacht standen alle Trümmer von Eissabon in Flammen. Da niemand da war zu löschen, so breitete sich die Wut des Feuers aus, soweit es Nahrung fand, vollendete die Vernichtung und machte die übrigen Einwohner vollends zu Bettlern; denn das Entsetzen ergriff alle Personen so sehr, daß niemand etwas zu retten suchte. Der Wind wehte stark und trieb das Feuer von einer Straße in die andere; acht Tage wütete die Flamme und zwar in den vorzüglichsten und engsten Straßen der Stadt. Die Leute mußten halb entblößt auf die benachbarten Felder fliehen; Waren, Hausrat, Kleider, alles verbrannte. Das Verhängnis hatte alle gleich gemacht, alle mußten sich ohne Unterschied bequemen, auf freiem Felde das Ungemach der Witterung zu leiden und nicht nur Kälte, sondern auch Hunger auszustehen.

Auf diese Weise war eine große, blühende Stadt in wenigen Stunden in einen Schutthaufen verwandelt. Unzählige reiche und wohlhabende Familien waren in Armut und Elend gestürzt, Kinder ihrer Eltern, Eltern ihrer Kinder beraubt, die innigsten Verhältnisse zerrissen, die süßesten Hoffnungen vernichtet, die reizendsten Freuden in Jammer und Klage verwandelt. Anfangs glaubte man, das Feuer sei aus der Erde gekommen; aber auf genaueres Nachfragen bestätigte sich das nicht; es war theils aus den Feuern der Häuser, theils von den großen, brennenden Kerzen der Kirchen entstanden, theils auch vielleicht von Mordbrennern angelegt worden. Sechzehn Tage, nachdem es angefangen hatte, war der Schutt noch so heiß, daß er die Körbe, in denen man ihn trug, entzündete. Die königliche Familie mußte die Nacht unter freiem Himmel auf dem Felde in Kutschenzubringen. Der spanische Gesandte wurde von dem Sturze seines Hauses erschlagen, als er eben aus dem Thorwege wollte. Diejenigen, welche ihr bares Geld in eisernen Kasten gehabt, bekamen es unverfehrt wieder; das übrige Geld war ganz schwarz, und bei jeder Zahlung, die man nach dem Erdbeben machte, wurde gewöhnlich bestimmt, ob sie in blankem oder schwarzem Gelde geleistet werden sollte. Die völlige Zerstörung der Stadt durch das Feuer wurde lediglich den